

Fig. M.

Wendeltreppe, welche frei an einem Träger hängt (also die Grundfläche nicht belastet).
(Luther-Kirche in Berlin.)

Durch geschickte Anordnung von gewundenen Treppen kann man schöne decorative Wirkungen in Treppenhäusern erzielen.

Nebentreppen oder Treppen zur direkten Verbindung übereinander gelegener Räume werden vielfach als

Spindel-Wendeltreppen

ausgeführt. Die Aussenwange ist in der bekannten patentirten Anordnung construirt, die Trittstufen bestehen aus Holz, mit oder ohne Blechunterlage; die Setzstufen können bei ganz einfachen Wendeltreppen fortfallen, sind aber im Uebrigen wie bei den geraden Treppen construirt. An Stelle der Innenwange tritt eine Säule, dem Stil der Treppe entsprechend gehalten.

Eine schmiedeeiserne Spindel, durch die Säule gehend, giebt der Treppe besonderen Halt.

Die billigen gusseisernen sowie die aus leichten Blechen zusammengenieteten Wendeltreppen werden vom Eisenwerk nicht hergestellt. Die meisten dieser Treppen besitzen nicht die für sicheres Begehen erforderliche Tragfähigkeit, wovon man sich überzeugen kann, wenn man eine statische Berechnung fordert; in den meisten Fällen kann ein solcher Nachweis der Tragfähigkeit nicht erbracht werden.



Fig. 72. Treppe und Podest in Ausführung begriffen.

Den Uebergang der Wangen in die Podestträger zeigen die Figuren 72 u. N.

Die Wangen gehen ohne Vernietung oder Verlaschung in die Podestträger über, letztere sind somit gewissermassen horizontal weiter laufende Wangen. Das Treppenhaus gewinnt bei Anwendung dieser Träger sehr an Aussehen und kann nur dringend empfohlen werden, die Träger stets mit in Auftrag zu geben.

An die Träger schliessen sich die feuersicheren Podeste. T- oder U-Eisen, welche sich auf kleine Consolen der Vertikaltüllen stützen, werden mit Eisenblech belegt, auf letzteres wird Holzbelag geschraubt. Eine Zwischenlage von Filz verhindert das Durchdringen von Geräusch beim Begehen.

Belegt man die Podeste mit Stein, so wird derselbe entweder direct auf die U-Eisen oder auf die Blechplatten derselben gebracht.

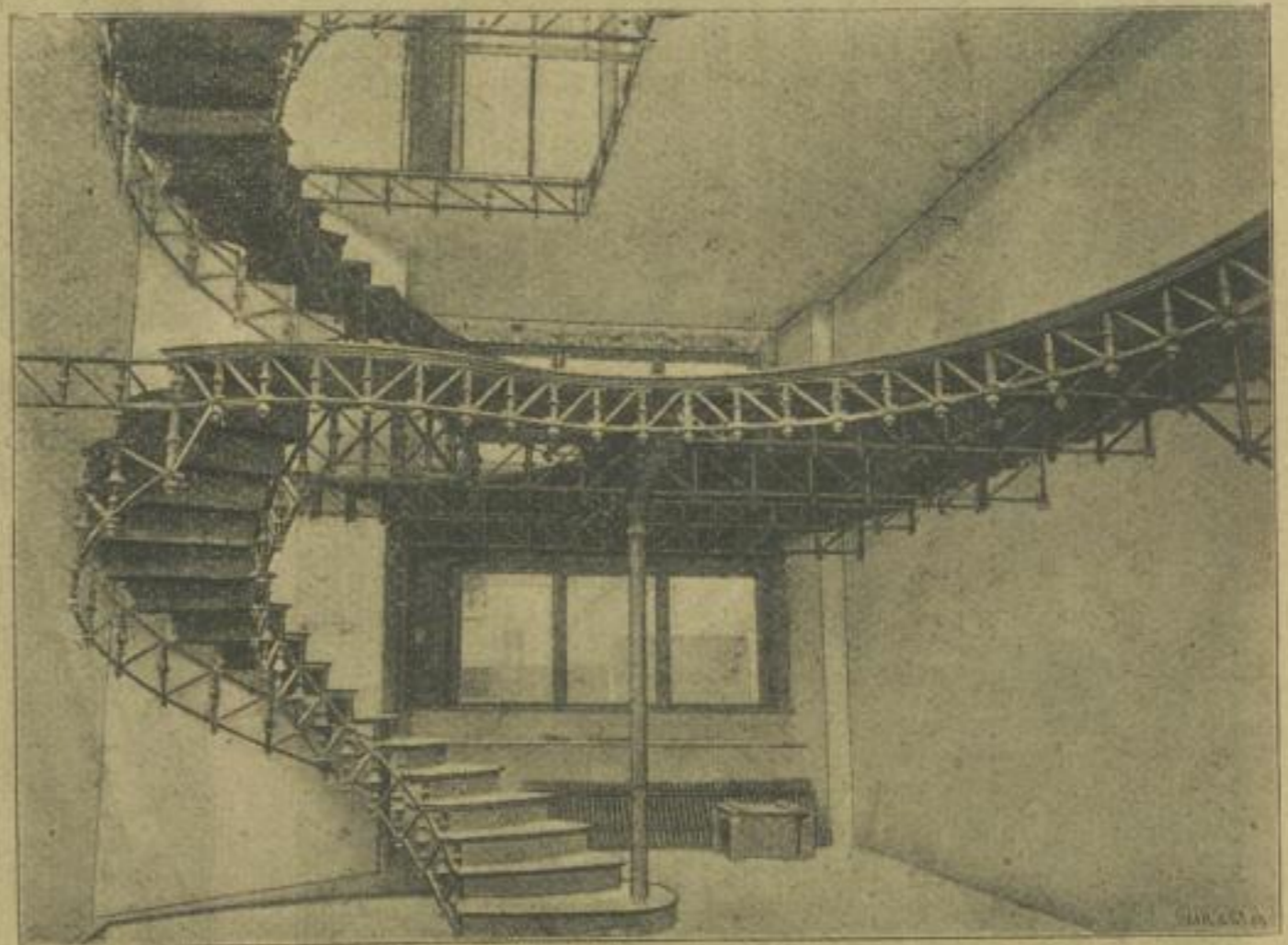


Fig. N. Treppe mit Podest, in Ausführung begriffen.